

Kunstwerthe, von höherem dagegen ein Denkmal des Erzbischofs Leonhard Kentschach aus dem Jahre 1515 in einer Mauerblende der Südwand. Dieses stellt in kräftigstem Relief, beinahe rund gemeißelt, den Erzbischof in lebensgroßer segnender Gestalt, mit den Pontificalien bekleidet, inmitten zweier Leviten, unter einem reich verzierten Baldachin stehend dar. Haltung und Gewandung der Hauptfigur sind gleich vortrefflich, die Modellirung des Kopfes, ohne Zweifel Porträt, von bewundernswerther Feinheit. Nicht ohne Interesse nimmt man in der Formenbildung bei ausgesprochen gothischem Gesamtcharakter das Nahen der Renaissance in leisen Anklängen wahr. Das schöne Denkmal, vom Erzbischof selbst errichtet, verdankt sein Entstehen einer Legende, der zufolge Leonhard in einer Vision sich selbst vom Fenster seines Hochschlosses aus das Erzstift segnend erblickt habe.

Nicht minder bedeutend ist der Schmuck des Innenraumes, bestehend in den lebensgroßen Relieffiguren der zwölf Apostel auf ebenso vielen



Menfaverkleidung in der Kapelle des händrigen Museums in Salsburg.